

### **Achtsamkeit**

(englisch attentiveness, care, regardfulness): Form der Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse und Belange anderer Menschen, eine interaktive Praxis mit einer ethico-politischen Dimension. Der Begriff „Achtsamkeit“ stammt aus der Care-Ethik und bestimmt sich zwischen den Begriffen Achtung und menschlicher Zuwendung und grenzt sich sowohl von Autonomie als auch vom aufmerksamen Innehalten im Rahmen der buddhistischen Meditation ab, das im Englischen oft mit mindfulness bezeichnet und manchmal als Achtsamkeit übersetzt wird.

[Weiterlesen](#)

### **Antike**

Epoche im Mittelmeerraum, die etwa von 800 v. Chr. bis ca. 600 n. Chr. reicht, wobei der Beginn teilweise noch deutlich früher angesetzt wird.

[Weiterlesen](#)

### **Armutsgrenze**

Einkommen, unterhalb dessen der Erwerb aller lebensnotwendigen Ressourcen nicht mehr möglich ist, also Armut vorliegt.

[Weiterlesen](#)

### **Aufklärung**

Der Begriff Aufklärung (abgeleitet vom „Aufklären“ von beliebigen Sachverhalten und über beliebige Sachverhalte) bezeichnet die um das Jahr 1700 einsetzende Entwicklung, durch rationales Denken alle den Fortschritt behindernden Strukturen zu überwinden.

[Weiterlesen](#)

### **Autoritär**

Auf gewaltsamer Autorität beruhend, diktatorisch, totalitär, tyrannisch, undemokratisch

[Weiterlesen](#)

### **Bundesstaat**

- Staat, der sich aus einer staatsrechtlichen Verbindung einzelner Teilstaaten konstituiert (Föderation), siehe Bundesstaat (Föderaler Staat)
- (Mit-)Gliedstaaten verschiedener föderaler Staaten oder Staatenbünde

[Weiterlesen](#)

### **Bürgerrechte**

Rechte, die sich auf das Verhältnis zwischen Bürger und Staat beziehen. In der Europäischen Union (EU) sind diese als kleiner Teil der Charta der Grundrechte der Europäischen Union in den Art. 39–46 definiert: Wahlrecht auf EU- und kommunaler Ebene, Recht auf eine gute Verwaltung, Recht auf Zugang zu Dokumentationen, Bürgerbeauftragte, Petitionsrecht, Freizügigkeit und diplomatischer Schutz.

[Weiterlesen](#)

### **Demokratie**

Deutsch „Herrschaft des Staatsvolkes“: heute Herrschaftsformen, politische Ordnungen oder politische Systeme, in denen Macht und Regierung vom Volk ausgehen.

[Weiterlesen](#)

### **Demütigung**

Die den Selbstwert, die Würde und den Stolz angreifende beschämende und verächtliche Behandlung eines Anderen, oft auch im Beisein anderer Personen. Demütigung kann Ausdruck einer gezielten Aggression oder Provokation sein. Auch ein mit dem Gefühl des Scheiterns oder einer Niederlage verbundener Misserfolg wird oft als Demütigung aufgefasst (vgl. Hochmut).

[Weiterlesen](#)

### **Diskriminierung**

Benachteiligung oder Herabwürdigung von Gruppen oder einzelnen Personen nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen oder aufgrund unreflektierter, z. T. auch unbewusster Einstellungen, Vorurteile oder emotionaler Assoziationen.

[Weiterlesen](#)

### **Diskurs**

Der Begriff (von lateinisch discursus ‚umherlaufen‘) wurde ursprünglich in der Bedeutung „erörternder Vortrag“ oder „hin und her gehendes Gespräch“ verwendet. Seit den 1960er-Jahren wird der Begriff zunehmend in Diskurstheorien eingesetzt und untersucht.

[Weiterlesen](#)

### **Empathie**

Fähigkeit und Bereitschaft, Empfindungen, Emotionen, Gedanken, Motive und Persönlichkeitsmerkmale einer anderen Person zu erkennen, zu verstehen und nachzuempfinden. Ein damit korrespondierender allgemeinsprachlicher Begriff ist Einfühlungsvermögen.

[Weiterlesen](#)

### **Ethisch**

auf die Ethik bezogen, die Ethik betreffend

Weiterlesen

### **Ethnisch**

Ethnische Gruppe: in den Sozialwissenschaften (insbesondere der Ethnologie) eine abgrenzbare soziale Gruppe, der aufgrund ihres intuitiven Selbstverständnisses und Gemeinschaftsgefühls eine Gruppenidentität als Volksgruppe zuerkannt wird.

Grundlage dieser Ethnizität können gemeinsame Eigenbezeichnung, Sprache, Abstammung, Wirtschaftsordnung, Geschichte, Kultur, Religion oder Verbindung zu einem bestimmten Gebiet sein.

Weiterlesen

### **Europäische Werte**

Die Grundwerte der Europäischen Union sind in Art. 2 des Vertrages über die Europäische Union (EUV) verankert. Sie sind: Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Minderheitenrechte.

Weiterlesen

### **Europäische Union**

Verbund von derzeit 28 Mitgliedstaaten. Außerhalb von Europa umfasst die EU auch einige Überseegebiete. Sie hat insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Einwohner. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ist der EU-Binnenmarkt der größte gemeinsame Wirtschaftsraum der Erde.

Weiterlesen

### **Europarat**

Am 5. Mai 1949 durch den Vertrag von London gegründete europäische internationale Organisation. Dem Europarat gehören heute 47 Staaten mit 820 Millionen Bürgern an.

Weiterlesen

### **Exekutive**

Im 18. Jahrhundert entlehnt aus dem französischen pouvoir exécutif „vollziehende Gewalt“ zu lateinisch exsequi „ausführen“: in der Staatstheorie neben Legislative (Gesetzgebung) und Judikative (Rechtsprechung) eine der drei Gewalten.

Weiterlesen

### **Fairness**

Geht als Begriff auf das englische Wort „fair“ („anständig“, „ordentlich“) zurück. Fairness drückt eine (nicht gesetzlich geregelte) Vorstellung von Gerechtigkeit aus. Fairness lässt sich im Deutschen mit akzeptierter Gerechtigkeit und Angemessenheit oder mit Anständigkeit gleichsetzen.

[Weiterlesen](#)

### **Freizügigkeit**

Recht einer Person zur freien Wahl des Wohn- und Aufenthaltsortes, d. h. die Möglichkeit der Wechslung des Wohn- bzw. Aufenthaltsortes sowie teilweise auch der Umzug in andere Länder mit Visum und Aufenthaltsberechtigung des entsprechenden Landes.

[Weiterlesen](#)

### **Gesinnung**

Durch Werte und Moral begrenzte Grundhaltung bzw. Denkweise eines Menschen, die den Handlungen, Zielsetzungen, Aussagen und Urteilen des Menschen als zugrunde liegend betrachtet werden kann. Ob die Gesinnung oder die Tat selbst die Sittlichkeit einer Handlung ausmacht, ist ein Problem der Ethik.

[Weiterlesen](#)

### **Grundrechte**

Grundlegende Freiheits- und Gleichheitsrechte, die Verfassungsrang genießen und Individuen gegenüber dem Staat zugestanden werden. Diese Rechte sind unveräußerlich, dauerhaft und einklagbar.

[Weiterlesen](#)

### **Grundwerte**

Auch Wertvorstellungen oder kurz Werte: im allgemeinen Sprachgebrauch als erstrebenswert oder moralisch gut betrachtete Eigenschaften bzw. Qualitäten, die Objekten, Ideen, praktischen bzw. sittlichen Idealen, Sachverhalten, Handlungsmustern, Charaktereigenschaften beigegeben werden.

[Weiterlesen](#)

### **Hasskommentar**

Auch Hass-Posting genannt: eine menschenverachtende Aussage, die meist in einem sozialen Netzwerk getätigt wird. Er kann sich aber auch gegen allgemein anerkannte abstrakte gesellschaftliche Werte richten oder bestimmte Weltanschauungen diffamieren.

[Weiterlesen](#)

### **Ideologie**

Im weiteren Sinne bildungssprachlich für Weltanschauung. Im engeren Sinne wird damit zum einen auf Karl Marx zurückgehend das „falsche Bewusstsein“ einer Gesellschaft bezeichnet, zum anderen wird in der amerikanischen Wissenssoziologie jedes System von Normen als Ideologie bezeichnet, das Gruppen zur Rechtfertigung und Bewertung eigener und fremder Handlungen verwenden.

[Weiterlesen](#)

### **Judikative**

„Richterliche Gewalt“ im Staat, ausgehend von der klassischen dreigliedrigen Gewaltenteilung in Legislative (Parlament als gesetzgebende Gewalt), Exekutive (Regierung und Verwaltung als vollziehende Gewalt) und rechtsprechende Gewalt.

[Weiterlesen](#)

### **Kammer (Gremium)**

Verfassungsrecht: an der Gesetzgebung beteiligte Körperschaft

[Weiterlesen](#)

### **Konvention (als multilaterale Übereinkunft)**

Völkerrechtlicher Vertrag, der meist multilateral (mehrseitig) geschlossen wird. Hierzu zählen etwa die Vertragswerke, die unter dem Dach der Vereinten Nationen entstehen. Im offiziellen deutschen Sprachgebrauch wird meist der sinngemäße Ausdruck „Übereinkommen“ verwendet.

[Weiterlesen](#)

### **Legislative**

In der Staatstheorie neben der Exekutive (ausführenden Gewalt) und Judikative (Rechtsprechung) eine der drei – bei Gewaltenteilung voneinander unabhängigen – Gewalten.

[Weiterlesen](#)

### **Menschenbild**

In der philosophischen Anthropologie gebräuchlicher Begriff für die Vorstellung, die jemand vom Wesen des Menschen hat. In ähnlicher Weise wird das Wort in der Religionswissenschaft und Theologie gebraucht, um den Inbegriff der Vorstellungen darzustellen, die eine Religionsgemeinschaft vom Menschen hat.

[Weiterlesen](#)

### **Menschenrechte**

Subjektive Rechte, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen. Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet und dass diese egalitär begründeten Rechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind.

[Weiterlesen](#)

### **Nation**

Größere Gruppen oder Kollektive von Menschen, denen gemeinsame Merkmale wie Sprache, Tradition, Sitten, Bräuche oder Abstammung zugeschrieben werden.

[Weiterlesen](#)

### **Nationalsozialismus**

Radikal-antisemitische, rassistische, nationalistische (chauvinistische), völkische, sozialdarwinistische, antikommunistische, antiliberalen und antidemokratische Ideologie. Seine Wurzeln hat er in der völkischen Bewegung, die sich etwa zu Beginn der 1880er-Jahre im Deutschen Kaiserreich und in Österreich-Ungarn entwickelt.

[Weiterlesen](#)

### **Naturrecht**

In der Rechtsphilosophie Bezeichnung für ein universell gültiges Ordnungsprinzip, dessen Grundannahmen unabhängig vom Zutun und der Einlassung des Menschen existieren. Bedeutung erlangt Naturrecht dabei im vom Menschen gesetzten Recht, dem positiven Recht. Als höchstrangige Rechtsquelle dient es zur Legitimierung rechtlicher Anschauungen.

[Weiterlesen](#)

### **Opposition**

In der Politik eine Auffassung, die im Gegensatz zu programmatischen Zielvorstellungen einer politischen Bewegung, zu Denk- und Handlungsweisen von Autoritäten, zu einer herrschenden Meinung oder zu einer Politik der Regierung steht.

[Weiterlesen](#)

### **Persönlichkeitsrechte**

Bündel von Rechten, das dem Schutz der Persönlichkeit vor Eingriffen in deren Lebens- und Freiheitsbereich dient. Es kann als so genanntes postmortales Persönlichkeitsrecht auch über den Tod der Person hinaus wirken.

[Weiterlesen](#)

### **Philosophisch**

die Philosophie betreffend

[Weiterlesen](#)

### **Polarisieren/Polarisierung (in der Politik)**

Eine zu Kontroversen führende soziale Differenzierung oder eine Verstärkung von Meinungsunterschieden.

Weiterlesen

### **Populistisch**

Von lateinisch populus „Volk“: Charakteristisch ist eine mit politischen Absichten verbundene, auf Volksstimmungen gerichtete Themenwahl und Rhetorik. Dabei geht es mal um die Erzeugung bestimmter Stimmungen, mal um die Ausnutzung und Verstärkung vorhandener Stimmungslagen zu eigenen politischen Zwecken.

Weiterlesen

### **Pranger**

Auch Schandpfahl oder Kaak: Strafwerkzeug in Form einer Säule, eines Holzpfostens oder einer Plattform, an dem ein Verurteilter gefesselt und öffentlich vorgeführt wurde.

Weiterlesen

### **Pressefreiheit**

Das Recht von Einrichtungen des Rundfunks, der Presse und anderer Medien auf ungehinderte Ausübung ihrer Tätigkeit, vor allem auf die staatlich unzensurierte Veröffentlichung von Nachrichten und Meinungen.

Weiterlesen

### **Privatsphäre**

Nichtöffentlicher Bereich, in dem ein Mensch unbehelligt von äußeren Einflüssen sein Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit wahrnimmt.

Weiterlesen

### **Rassismus**

Gesinnung oder Ideologie, nach der Menschen aufgrund weniger äußerlicher Merkmale – die eine bestimmte Abstammung vermuten lassen – als sogenannte „Rasse“ kategorisiert und beurteilt werden. Die zur Abgrenzung herangezogenen Merkmale wie Hautfarbe, Körpergröße oder Sprache – aber auch kulturelle Merkmale wie Kleidung oder Bräuche – werden in der biologistischen Bedeutung als grundsätzlicher und bestimmender Faktor menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften gedeutet und nach Wertigkeit eingeteilt.

Weiterlesen

### **Rechtsstaat**

Staat, der einerseits allgemein verbindliches Recht schafft und andererseits seine eigenen Organe zur Ausübung der staatlichen Gewalt an das Recht bindet.

[Weiterlesen](#)

### **Rechtsstaatlich**

den Rechtsstaat betreffend

[Weiterlesen](#)

### **Respekt**

Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber einem anderen Lebewesen (Respektsperson) oder einer Institution. Eine Steigerung des Respektes ist die Ehrfurcht, etwa vor einer Gottheit.

[Weiterlesen](#)

### **Schmähung**

Handlung, jemanden oder etwas zu beleidigen und verächtlich zu machen

[Weiterlesen](#)

### **Sozialleistungen**

Im Sozialgesetzbuch vorgesehenen Dienst-, Sach- und Geldleistungen (§ 11 SGB I).

[Weiterlesen](#)

### **Sozialstaat**

Staat, der in seinem Handeln als Staatsziele soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit anstrebt, um die Teilhabe aller an den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu gewährleisten. Bezeichnend ist auch die konkrete Gesamtheit staatlicher Einrichtungen, Steuerungsmaßnahmen und Normen, um das Ziel zu erreichen, Lebensrisiken und soziale Folgewirkungen abzufedern. Der Staat verpflichtet sich, in Gesetzgebung und Verwaltung für einen sozialen Ausgleich der Gesellschaft zu sorgen.

[Weiterlesen](#)

### **Sozialstaatsprinzip**

Verfassungsrechtlicher Auftrag in Art. 20 Abs. 1 des Grundgesetzes, nach dem die „Bundesrepublik Deutschland [...] ein [...] sozialer Bundesstaat“ und ein „sozialer Rechtsstaat“ ist. Gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 1 GG werden die Bundesländer an die Grundsätze des sozialen Rechtsstaates gebunden.

[Weiterlesen](#)



### **Staatsgewalt**

Ausübung hoheitlicher Macht innerhalb des Staatsgebietes eines Staates durch dessen Organe und Institutionen wie z. B. Staatsoberhaupt und Regierung (Verwaltung, besonders Polizei und Armee), Parlament und Gerichte in Form von Hoheitsakten.

[Weiterlesen](#)

### **Strafrecht**

Strafrecht, auch Kriminal(straf)recht: im Rechtssystem eines Landes diejenigen Rechtsnormen, durch die bestimmte Verhaltensweisen verboten und mit einer Strafe als Rechtsfolge verknüpft werden. Als Ziel des Strafrechts gilt vor allem der Schutz bestimmter Rechtsgüter wie beispielsweise Leben, Gesundheit und Eigentum von Personen, Sicherheit und Integrität des Staates sowie elementarer Werte des Gemeinschaftslebens.

[Weiterlesen](#)

### **Tötungsdelikt**

Tatbestand im Strafrecht, der eine Tat gegen das Leben eines Menschen unter Strafe stellt. Die Tatbestandsbildung für die verschiedenen Tötungsdelikte unterscheidet sich von Rechtsordnung zu Rechtsordnung, insbesondere gibt es in vielen Rechtsauffassungen Tötungsdelikte, die kein Mord sind (versehentliche oder fahrlässige Handlung mit Todesfolge, nach manchen Rechtsordnungen auch vorsätzliche Tötungen, bei denen der Tatbestand des Mordes nicht erfüllt ist).

[Weiterlesen](#)

### **Vernunft**

In seiner modernen Verwendung ein durch Denken bestimmtes geistiges menschliches Vermögen zur Erkenntnis. In Anlehnung an die terminologische Verwendung bei Christian Wolff wird sie vom Verstand abgegrenzt, der durch Beobachtung und Erfahrung Sachverhalte erfasst und ihr die Funktion verleiht, allgemein gültige Zusammenhänge durch Schlussfolgerungen zu erschließen, ihre Bedeutung zu erkennen und Regeln sowie Prinzipien aufzustellen.

[Weiterlesen](#)

### **Völkisch**

Adjektiv, bei dem es sich um eine Ableitung von Volk handelt. Dem Begriff kommt seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts in der Alltagssprache, den Medien und der Politik eine Bedeutung zu. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts wurde das Wort dort seltener verwendet, wird aber seit dem Erstarken entsprechender Bewegungen in Deutschland und Österreich zu deren Beschreibung in jüngster Zeit wieder vermehrt herangezogen.

[Weiterlesen](#)

### **Volksgemeinschaft**

In der politischen Ideenwelt des 19. und 20. Jahrhunderts das völkische Ideal einer weitgehend konfliktfreien, harmonischen Gesellschaft, die Klassenschranken und Klassenkampf hinter sich gelassen hatte. Seit dem Ersten Weltkrieg benutzten fast alle deutschen Parteien diesen Begriff. Besonders wirkungsmächtig war die Formel von der Volksgemeinschaft in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur.

[Weiterlesen](#)

### **Weltbild**

Vorstellung der erfahrbaren Wirklichkeit als Ganzes, welches mehr ist als die Summe seiner Teile. Im engeren Sinne bezeichnet es ein Modell der sichtbaren Welt. Dabei kann ein eher objektiver und theoretischer Akzent vorherrschen gegenüber einer subjektiven und praktisch verstandenen „Weltanschauung“.

[Weiterlesen](#)

### **Wertekanon**

Kanon an Werten in einer Gesellschaft, Wirtschaft o. Ä.

[Weiterlesen](#)

### **Werteskala**

Rangordnung von [ideellen] Werten

[Weiterlesen](#)

### **Willensbildung (politische)**

Bei der politischen Willensbildung im Allgemeinen geht es um die Wünsche und Ziele aller Menschen. Die Bundeszentrale für politische Bildung definiert politische Willensbildung im Allgemeinen als einen „Prozess, bei dem (mit unterschiedlichem Gewicht) bestimmte Gegebenheiten (Zustände, Fakten) und bestimmte Absichten (Interessen, Ideen) zu politischen Überzeugungen, zu politischen Zielen und ggf. politischen Handlungen führen“.

[Weiterlesen](#)

## Glossar:

### Orientierung an Werten: Würde – Freiheit – Rechtsstaat

---



#### **Würde**

Zumeist ein moralischer oder allgemein in einer Werthierarchie hoher Rang bzw. eine Vorrangstellung von Personen, die Achtung gebietet. Traditionell wird Würde Institutionen ebenso wie Personen zugesprochen, auch Funktionen (Ämter) oder ein bestimmter sozialer Status oder Stand können Träger gewisser Würde sein. Dem Grad der Würde entsprechen dabei verschieden abgestufte Erwartungen an das Verhalten der Träger der Würde sowie an den Respekt, der ihnen entgegenzubringen sei.

Weiterlesen

#### **Zivilcourage**

Wörtlich: Bürgermut, setzt sich aus den beiden Wörtern zivil (lateinisch civilis, 1. bürgerlich – nicht militärisch, 2. anständig, annehmbar) und courage (französisch „Mut“) zusammen.

Weiterlesen